

# MEINKAUFSTADT Wien

meinkaufstadt.wien  
Eine Initiative der Wirtschaftskammer Wien

## WK Wien bietet Orientierungshilfe für Lehrlinge

Die richtige Berufswahl ist Basis für späteren Erfolg: Die WK Wien steht dabei mit Berufsinformation und Bildungsberatung zur Seite. Jugendliche finden am BiWi die perfekte Lehre für ihre Karriere.

09.03.2022, 9:56



© SEVENTYFOUR | STOCK.ADOBE.COM

In den Ausbildungsbetrieben beginnt jetzt die heiße Phase der Lehrlingssuche für den Herbst, wenn rund 4000 Jobs im 1. Lehrjahr vergeben werden. Dass das für die Betriebe gar nicht so einfach ist, zeigt ein Blick auf die offenen Lehrstellen: Rund 2700 Jobs sind derzeit unbesetzt. Die Wirtschaftskammer Wien stellt allen Jugendlichen eine Orientierungshilfe in Bildungsfragen mit umfassender Berufsinformation und Bildungsberatung. Denn: Die Auswahl der passenden Lehrstelle ist nicht einfach...

Der größte Lehrlingsausbilder ist das Handwerk und Gewerbe. Mehr als ein Drittel aller 13.435 Lehrlinge, die derzeit in Wiener Betrieben ausgebildet werden, entfallen auf den Bereich Gewerbe und Handwerk. Und auch aktuell sucht der Sektor Nachwuchskräfte. Besonders viele offene Lehrstellen gibt es bei den Elektrotechnikern, gefolgt von Metalltechnikern, Mechatronikern, aber auch bei den Augenoptikern, Kfz-Technikern, Installations- und Gebäudetechnikern oder Karosseriebautechnikern. Doch wofür entscheiden?

## Unterstützung bei der Lehrlingsauswahl

„Es ist essentiell, jungen Menschen eine Hilfestellung bei der Berufswahl zu geben. Oft werden erst beim Hineinschnuppern in die konkreten Tätigkeiten die Talente sichtbar und damit auch die Leidenschaft für einen Beruf geweckt. Das BiWi ist dabei ein wichtiger Partner, um die Weichen für eine erfolgreiche Karriere in zukunftsträchtigen Branchen zu stellen“, betont Maria Smodics-Neumann, Obfrau der Sparte Gewerbe und Handwerk der Wirtschaftskammer Wien.

Das BiWi, Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft (18., wko campus wien Währinger Gürtel 97), hilft bei Berufswahl: Talente-Checks für Jugendliche im Alter von 14-17 Jahren liefern wichtige Orientierungshilfen. Die Kosten trägt dabei die Wirtschaftskammer Wien. Beim Spezialmodul Technik/Handwerk etwa können Jugendliche ihre technischen Fähigkeiten erkunden: Räumliches Vorstellungsvermögen, technisches Verständnis, Messen, IT-Know-How und ein Gefühl für Materialien, Formen, Gewicht und Größen sind gefragt.

„Viele handwerkliche Berufe haben sich technisch enorm weiterentwickelt. Die Kombination von Handwerk und Technik in der Ausbildung ist die perfekte Basis für eine erfolgreiche Karriere und exzellente Karten am Arbeitsmarkt“, betont Maria Smodics-Neumann, Obfrau der Sparte Gewerbe und Handwerk der Wirtschaftskammer Wien.



© STEFAN JOHAM

*Die Wirtschaft braucht technische Expertise in vielen Bereichen – das gilt heute und in Zukunft noch viel mehr. Umso bedeutsamer ist es, Jugendlichen die praktischen Erfahrungsmöglichkeiten dieser Berufe geben zu können.*

## BiWi bietet individuelle Berufsberatung

Die Angebotspalette des Berufsinformationszentrums der Wiener Wirtschaft (BiWi) reicht von Informationen zu 180 Lehrberufen über Beratungsgespräche bis zu StartupChecks, die den Jugendlichen Feedback zur Qualifikation in Schlüsselkompetenzen geben. Smodics-Neumann:

*Wie spannend und abwechslungsreich die handwerklichen Berufe sind, muss Jugendlichen nahegebracht werden. Dafür ist auch die Mitarbeit der Schule wichtig. Denn je mehr Berufsmöglichkeiten ich kenne, umso größer ist meine Auswahlmöglichkeit!*

## Höhere Berufliche Bildung wertet Lehre auf

Mit der Höheren Beruflichen Bildung wird aktuell ein eigenständiger berufspraktischer Bildungsweg geschaffen, der nahtlos an die Lehre anschließt und gleichwertig zum schulisch-akademischen Bildungsweg verläuft. Smodics-Neumann:

*Dank der Höheren Beruflichen Bildung wird die Lehre enorm aufgewertet. Junge Menschen haben im Betrieb künftig dieselben Entwicklungschancen wie auf der Schulbank oder an der Uni.*

Es werden formale Abschlüsse auf NQR-Stufe 5 (Anmerkung: Der Nationale Qualifikationsrahmen (NQR) ist ein Instrument zur Einordnung von Qualifikationen des österreichischen Bildungssystems) möglich sein, die gleichwertig zu einem HTL-Abschluss eingestuft werden. Smodics-Neumann:

*Es muss niemand mehr nur aus Prestigegründen eine AHS-Matura machen, der Weg zur Höherqualifizierung geht jetzt auch über die Lehre.*

Diese NQR5-Qualifikationen umfassen besonders viele "green job"-Felder. Konkrete Beispiele dafür wären für Rauchfangkehrer etwa die Qualifikation im Bereich Energieberatung, bei Elektrotechnikern die Spezialisierung auf „Green Technology“ oder die Fortbildung von KFZ-Technikern zur Hochvolt-Fachkraft. Im Gewerbe und Handwerk beinhalten NQR5-Qualifikationen stets auch vertiefende Kompetenzen im Bereich Planung und Kalkulation.

## Über das BiWi

Das BiWi ist eine Serviceeinrichtung der Wirtschaftskammer Wien. „Mach dir ein Bild von deinem Beruf“, unter diesem Motto wird Unterstützung und Orientierung bei der Berufswahl geboten. Hauptzielgruppen sind dabei junge Menschen im Alter zwischen 13 und 20 Jahren sowie Unternehmen und Schulen.

## Über das Bildungsangebot der WK Wien

Die Wirtschaftskammer Wien ist Österreichs größter privater Bildungsanbieter. Zum Portfolio der WK Wien-Bildungseinrichtungen zählen unter anderem das WiFi Wien, das BiWi, die Werbe Akademie, das Hernstein Institut für Management und Leadership, die FHWien der WKW, die Tourismusschulen Modul, die Vienna Business School und fachspezifische Weiterbildungseinrichtungen wie die BauAkademie Wien und die Gebäudereinigungsakademie. Im Vorjahr haben 65.000 Bildungsinteressierte vom Bildungsangebot der WK Wien profitiert

## Das könnte Sie auch interessieren



## Künstliche Intelligenz schlägt menschliche Dummheit

Bildung für Führungskräfte der Zukunft – Heimhilcher: „Lebenslanges Lernen essenziell“ > mehr



## 25 Prozent verschenken zu Weihnachten Bücher

Glöckler: "Kaufen Sie beim Buchhändler Ihres Vertrauens." - Frauen lesen anders; Männer auch > mehr



## Acht Wiener Jungfachkräfte bei den WorldSkills

Fachkräfte aus Wien bei 46. WorldSkills - „Go for Gold!“ so Smodics-Neumann > mehr